Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

36. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 13. September 1900. Nummer 37.

Das Saison's Geschäft für Herbst und herankommenden Winter ward formell eröffnet am Dienstag, 11. Sept. mit einer

Großen Ausstellung von neuen fancy Kleider Waaren

Eingeheimst von den leitenden Gewebe- und Mode-Centren der civilisirten Welt. Während die Webestühle von Amerika wie noch niemals repräsentirt sind, haben Großbritannien, Frankreich und Deutschland auch je beigetragen, um

Diese interessante Ausstellung von moderner Kunst in Kleiderfabrikate

zu vervollständigen, sodaß die Ausstellung auf welche wir Ihre Aufmerksamkeit lenken, faktisch eine Demonstration ist, wie man sich passend und in Mode kleidet, mit seinen Mitteln, da diese Ausstellung einschließt alle Grade, Qualitäten, Stylen, Farben und Gewebe, die während der Saison v rräthig gehalten werden und zu keiner anderen Jahreszeit kann die Vollständigkeit durch Besucher gesehen werden. Die Gründe dafür sind zu augenscheinlich, um angeführt gebraucht zu werden. Der Raum ist zu beschränkt, um Details zu ermöglichen. Wir wollen jedoch sagen, daß außer den regulären Geweben und Farben, die man natürlich zu finden erwartet, sind noch viele exclusive Novitäten und die prachtvollste Auswahl von „Plaid" Rücken und umwendbaren Suitings, die je in Nordost Pennsylvanien gezeigt wurden.

Unter den meist gesuchten Geweben für

Diese Saison benennen wir Granit Tuch, einfache und corded Poplins, Whipcords, Epingles, französische und englische Serges, Venetians in verschiedenen Finish, Wistrar, Fineste Cloths, Prunellas, Zebelines, Homespuns, Cheviots, Kameel Haar Suiting, Broadcloths, Chevrons, französische Foulards, Lansdowns, Beiges, fancy Plaids, Parrnetta Cloths, Henriettas, Amaranth Suitings, etc.

Während dieser speziellen Ausstellung

Laden wir Damen ein, nach Belieben durch den Anner zu streifen, welcher diese Woche die Kleider Waaren Ausstellung enthält. Es ist Umschauzeit und keine Person soll Besucher durch ein Wort über Ankaufen belästigen.

Globe Warehouse.

Gewohnheit

regiert das

Leben.

Von der Gewohnheit des Ersparens eines Theiles jeden monatlichen Einkommens und Hinterlegung desselben in der

Scranton Spar Bank,

120 und 122 Wyoming Avenue,

wird euer Bank Conto ein Freund sein, wenn ihr in Nöthen seid.

Es wird deutsch gesprochen.

Wir nehmen Geschäfts-Contos und können eine liberale Behandlung unserer Kunden versichern.

Capital $100,000 Ueberschuß $165,000

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

S. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic

Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Oele und Zubehöre.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der früher hier wohnhafte Conrad Jäger, ein Bruder des Stadtrathes von der 12. Ward, starb am Dienstag in New York an der Blinddarmentzündung.

— Die Demokraten des Counties, welche am Dienstag zusammentraten, um ein Ticket zu nominiren, konnten sich nicht einigen und es gab großen Radau, der damit endigte, daß jede Faktion ein seperates Ticket aufstellte. Somit wäre ein Sieg der Republikaner vorauszusagen.

— Die Socialisten von Luzerne County hielten am Samstag zu Exeter ihren Convent ab, den ersten, in welchem John H. Harris für Congreß, Frank Pearson für Staatssenator und Thomas Hartzell für Prothonotar nominirt wurden; für Richter und Distriktanwalt hatten sie keine Kandidatea. Den Minern wurde Sympathie ausgedrückt, ein Streik aber als fraglich hingestellt.

— Mayor Nichols brachte am Freitag eine neue Methode in Anwendung, um zwei ihm vorgeführte zankende Frauen, Frau Kate Ryan und Frau Mary Burke, zur Raison zu bringen; er ließ dieselben nämlich zusammen in ein kleines Zimmer einschließen, wo sie für drei und einhalb Stunden auf einander losschimpften und dann so erschöpft wurden, daß sie in Thränen ausbrachen, sich um den Hals fielen und zuletzt ewige Freundschaft schworen. Hierauf ließ der Mayor sie abziehen.

Stadtrath.

Select Council, 6. September.

Mayor Moir übersandte am obigen Abend diesem Zweige zwei Schreiben, eines in Betreff der Schadenersatzforderung des J. D. Keator für eine zertrümmerte Kutsche, das zweite in Betreff der Forderung des D. P. Battle, welcher durch eine geborstene Wasserröhre beschädigt ward. Zu beiden verweigerte der Mayor seine Zustimmung, weil eine bestimmte Summe nicht angegeben wurde, was ihm als eine sehr nachlässige Geschäftsführung erscheint. Der Vorschlag, trotz des Mayors Veto die Forderungen zu bestätigen, ging bei der Abstimmung verloren. Mehrere Mitglieder erklärten, daß die Forderungen an den Stadtanwalt und nicht an den Mayor überwiesen hätten werden sollen.

Contraktor O'Hara's Angebot für Erbauung des Delaware Straße Abzugskanals wurde an das betreff. Comite überwiesen, ebenso wie Contraktor Kelly's Angebot für Steinplatten Seitenwege an Pittston Avenue, von River Straße bis zum Roaring Brook. In Betreff der Errichtung eines Feueralarmkastens an der Ecke von Gibson Straße und Prescott Avenue wurde dem unteren Zweige beigestimmt und dann die Sache dem betreff. Comite überwiesen.

Neue Ordinanzen wurden wie folgt vorgebracht: Costello—Daß der Feuerchef ausfinde ob der Wasserstock an der Ecke von Bloom Avenue und Market auf privatem Eigenthum sei und wenn so, daß er verlegt werde. Melvin—Daß an der südlichen Ecke von Wyoming Avenue und Linden Straße ein runder Rinnstein aufgestellt werde. Clemons—Der Scranton Armorty Gesellschaft auf ihre eigenen Kosten erlaubend, die Richtung des Kreßler Court Abzugskanals an Myrtle Str. zu verändern.

Dunmore.

— Der Sekretär der hiesigen Gesundheits-Behörde berichtet für August 18 Todesfälle, ansteckende Krankheiten 19 und Beschwerden 14.

— Andrea Genevese von Mortimer Straße wurde am Samstag im No. 1 Schacht augenblicklich durch einen Fall von Felsgestein zu Tode gedrückt.

— In dem Gebäude des Michael McDonald an Oak Straße gab es gestern Morgen ein Feuer, das gelöscht werden konnte, ehe es Ausbreitung erlangte.

— Dem Miner Owen Ruane wurden am Dienstag im Dunmore Schacht durch einen Kohlenfall beide Beine gebrochen; er ward zur Behandlung dem Lackawanna Hospital überwiesen.

— Patrick McLain von Grove Str., ein Angestellter von Spencer's Mine, wurde am Montag von einem spitzen Felsenstück getroffen und getödtet; der Schädel ward ihm aufgespaltet und das Gehirn ausgestoßen.

— Die Minen Abtheilung der Penn. Kohlen Companie, welche bisher von der Brecher Abtheilung separat war, wird mit dem 1. Oktober als eine Abtheilung verschmolzen werden und eine Anzahl Distrikt Superintendenten werden dann die Leitung der verschiedenen Abtheilungen übernehmen.

— Wallace Singer von Mill Straße wurde am Montag Mittag bös verbrüht, als er ein Leck in einer Dampfröhre der Scranton Kohlen Companie dahier repariren wollte; man brachte ihn nach dem Lackawanna Hospital, wo sein Zustand als ein gefährlicher bezeichnet wurde. Am Dienstag erlag Singer den erhaltenen Verletzungen, nachdem er fürchterliche Qualen ausgestanden hatte. Er war 30 Jahre alt und wird von seiner Gattin und zwei Kindern überlebt.

— Nach einer Wiener Depesche hat die Polizei in Budapest eine Bande festgenommen, welche die Fälschung von Banknoten im Großen betrieb. Zu der Bande gehörte der politisch bekannte Rechtsanwalt Fekete und die bekannte Malerin Frau Kovacs. Fekete machte den Versuch, sich zu erschießen.

Unsere Einwohnerzahl.

Am Freitag machte das Censusamt bekannt, daß die Einwohnerzahl von Scranton für 1900 102,026 beträgt, gegen 75,215 in 1890, eine Zunahme von 26,811 oder 36.65 Prozent seit den letzten 10 Jahren. In 1880 hatten wir 45,850, eine Zunahme von 29,365 oder 64.05 Prozent von 1880 bis 1890. Die Einwohnerzahl für 1900 nach Wards ist wie folgt:

Ward 1	7,636	Ward 11	5,420
Ward 2	8,168	Ward 12	2,568
Ward 3	3,023	Ward 13	5,520
Ward 4	4,700	Ward 14	5,520
Ward 5	7,659	Ward 15	5,979
Ward 6	4,140	Ward 16	3,617
Ward 7	2,563	Ward 17	4,982
Ward 8	2,630	Ward 18	2,071
Ward 9	4,924	Ward 19	8,253
Ward 10	3,364	Ward 20	6,728
		Ward 21	2,730

Somit ist unsere Stadt zu einer der zweiten Klasse vorgerückt, da nach der betreffenden Gesetzvorlage eine Stadt die über 100,000 und weniger wie 600,000 Einwohner hat, als zweite Klasse Stadt bezeichnet wird. Selbstverständlich ist die Verwaltung einer dritte Klasse und zweite Klasse Stadt verschieden; der Mayor wird für drei Jahre erwählt und seine Pflicht besteht aus der Revue von Gesetzvorlagen, Aufrechterhaltung des Friedens und Durchführung der städtischen Ordinanzen, sowie Aufsicht und Bezahlung der städtischen Beamten. Mit den Ernennungen von Polizisten, Feuerwehrleuten, Inspektoren oder Oberhäuptern von Bureaus oder Departements hat er nichts zu thun. Sein Salair wird vom Stadtrath festgesetzt. Die anderen hauptsächlichen Beamten sind Comptroller, Schatzmeister, Direktor des Departements von öffentlichen Werken, Direktor des Departements der öffentlichen Sicherheit, Direktor des Departements der öffentlichen Wohlthaten, Stadtauditor und Collektor von überfälligen Steuern. Alle Beamten, mit Ausnahme des Mayors, den das Volk erwählt, werden vom Stadtrath für zwei Jahre erwählt. Der obere Zweig des Stadtraths besteht aus einem Mitglied von jeder Ward, der untere Zweig wird je nach der Größe der Ward von einem oder mehreren Mitgliedern zusammengesetzt sein; nach der gegenwärtigen Berechnung würde dies etwa 40 Mitglieder für den unteren Zweig machen. Die Assessoren-Behörde besteht aus fünf Mitgliedern, einem Chef und fünf Assistenten und Grundeigenthum wird in drei Klassen vertheilt, Farmland, Vorstadteigenthum und Stadteigenthum, d. h. verbautes Eigenthum; letzteres wird am höchsten besteuert, das der Vorstädte zweidrittel und Farmland eindrittel des höchsten Werthes. Der Stadtrath setzt den höchsten Prozentsatz des Steuern fest, nachdem die Assessoren das Eigenthum gehörig classifizirt berichtet haben. Der wirkliche Baarwerth bildet die Basis der Besteuerung.

Der städtische Auditor überwacht die Contos aller städtischen Beamten und berichtet einmal monatlich an den Stadtrath. Der Direktor der öffentlichen Sicherheit wird vom Stadtrath für vier Jahre ernannt und hat die Aufsicht der Polizeimannschaft, öffentliche Gesundheit, Feuerwehr Departement, städtische Telegraphen, Feuerrettungs Apparate, Polizeistationen und Feuer Apparate; er ernennt den Superintendent der Polizei, Superintendent des Feuerwehr-Bureaus und alle Polizisten und Feuerwehrleute, Bauinspektor, Superintendent des Gesundheits-Bureaus und dergleichen. Ein Gesundheits-Bureau ersetzt die Gesundheits-Behörde, aus einem Superintendenten und anderen nöthigen Angestellten bestehend. Der Direktor des Departements von öffentlichen Werken ersetzt den Stadtgeometer, Straßenkommissär und Park Commissäre und beaufsichtigt alles Grundeigenthum der Stadt. Er ernennt die Oberhäupter der verschiedenen Departements unter seiner Aufsicht, wie Superintendent der Geometer- und Vermessungsarbeiten, Superintendent der Straßen und Abzugskanäle, Superintendent des Wassers, Superintendent von öffentlichen Parks und Superintendent der öffentlichen Bibliotheken.

Getränkelizensen werden anstatt wie bisher $550, dann $1,100 kosten; und wenn das County eine Einwohnerzahl von mehr wie 150,000 hat, was als wahrscheinlich erscheint aber noch nicht offiziell bestätigt worden ist, so erhalten dessen Beamten einen festgesetzten Gehalt, und ein Waisengericht Richter, Controller und Gefängniß-Behörde von drei werden noch zu denselben gefügt.

Armen-Behörde.

Etwa 20 Applikanten für Unterstützung, eine mehr wie gewöhnliche Anzahl, stellten sich am Freitag Nachmittag bei der Versammlung obiger Körperschaft ein; solche, die würdig befunden wurden, erhielten die verlangte Unterstützung, während in mehreren Fällen dieselbe verweigert wurde. Der Bericht des Schatzmeisters zeigt, daß sein Konto am 1. September um $6,208.65 überzogen war. Superintendent Beemer berichtete, daß am 1. September sich 445 Insassen im Heim befanden, 23 weniger wie im Monat zuvor.

Staats-Liga Republikanischer Clubs, Philadelphia.

Für die obige Versammlung werden Agenten der Lackawanna Eisenbahn spezielle Tickets nach Philadelphia verkaufen, zu dem Preis von einer Fahrt für die Rundfahrt. Tickets werden verkauft am 15., 16. und 17. September. Gültig zur Rückfahrt bis zum 22. September. Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren, inclusive, einhalb des Preises für Erwachsene.

Von der Südseite.

Frau Charles G. Lewert von Willow Straße, die Gattin des bekannten Buchführers der M. Robinson Brauerei, feiert am Donnerstag im Freundeskreise den 20. Geburtstag.

Die Treiber und Läufer in Tunnell Drift der Connell Kohlen Companie streikten am Donnerstag Morgen, um eine 10 Prozent Lohnerhöhung zu erlangen, doch wurden ihre Stellen sofort von anderen Arbeitern besetzt.

In der Wohnung von Frau Schautz an Cedar Avenue wurden gestern Nacht ihre Tochter Frl. Lena und Edward P. Janne durch Pastor R. F. Y. Pierce von der Penn Avenue Baptisten Kirche zum Bund für's Leben eingesegnet.

Das Pic Nic des Schweizer Männerchors, das am Freitag Nachmittag und Abend in Laubscher's Sommergarten an Maple Straße stattfand, verlief in erfolgreicher Weise und gestaltete sich zu einer äußerst gemüthlichen Affaire.

Herr Heinrich Laubscher wird in seinem Sommergarten an Maple Straße heute Abend einen „Clam Bake" abhalten, in Verbindung mit welchem auch ein Kegelschieben stattfindet; Musik wird auch anwesend sein und das Lokal außerdem prachtvoll dekorirt sein.

Die Sängerrunde hält nächsten Monat ein großes Conzert ab und gestern Abend wurde ein Comite ernannt, das die nöthigen Vorkehrungen dafür treffen soll. Nach der Sitzung bewirthete Herr John Schneider, der am 6. September 46 Jahre alt wurde, die Anwesenden in liberaler Weise.

Frau Mary Pschikk verschied am Freitag Abend im Alter von 66 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Adam Efflinger von Pittston Avenue. Die Beisetzung erfolgte am Montag Vormittag im deutschen katholischen Friedhof, nach einer Seelenmesse in der St. Marien Kirche, die Pfarrer Christ leitete.

Mathias Schmidt von Elm Straße, der sich vor mehreren Wochen durch einen Fall verletzte, starb am Montag Nacht an den Folgen desselben im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene, ein langjähriger Bewohner dieser Seite, wird von der Gattin und neun Kindern überlebt. Seine Beisetzung erfolgt heute Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe.

Kein Streik, weil die Unterhandlungen noch im Gange sind.

Nach einer elfstündigen geheimen Sitzung vertagte sich der Executiv-Ausschluß der Ver. Staaten Grubenarbeiter in Indianapolis, Ind., Sonntag Abend, ohne einen Streik angeordnet zu haben. In einer von ihm erlassenen Erklärung heißt es, man habe die Streik-Ordre noch verschoben, weil Unterhandlungen zur Schlichtung im Gange seien. Wie Beamte der Organisation sagen, sind gewisse Einflüsse zur Verhinderung des Streiks geltend gemacht worden, was für Einflüsse das sind, wollen sie aber nicht kundgeben. In der Erklärung des Ausschusses wird auch auf die vielen Uebelstände hingewiesen, unter welchen die Grubenarbeiter zu leiden haben und welche die Veranlassung bilden, daß ein Streik stattfinden werde, wenn nicht die gewünschte Abhilfe komme; ferner, wie alle Versuche, auf schiedsgerichtlichem Wege die Streitfragen zu schlichten, an der Halsstarrigkeit der Grubenbesitzer gescheitert wären. Zum Schluß wenden die Kohlengräber ermahnt, vorläufig ihre Arbeit fortzusetzen, sich aber bereit zu halten, in einigen Tagen die Arbeit niederzulegen, falls die gegenwärtigen Unterhandlungen fruchtlos bleiben sollten.

Am Schlusse einer Sitzung Sonntag Abend sagte John Mitchell der Vorsitzende des Ausschusses: „Die Situation hat sich fast gar nicht geändert. Wenn die Grubenbesitzer nicht in gewisser Zeit unseren Forderungen nachkommen, wird der Streik von mir und dem Secretär Wilson angeordnet werden. Ob die Frist fünf Tage oder länger ist, weigere ich mich zu sagen. Wie schon in unserer Erklärung vom Samstag gesagt ist, sind Einflüsse in Bewegung gesetzt worden, um eine Verständigung herbeizuführen. Wenn dieselben politischer Natur sind, so haben jedenfalls die Mitglieder des Executiv-Ausschusses keine Kenntniß davon."

Da eine Beilegung der Differenzen ausgeschlossen schien, so beorderte schon gestern Abend Präsident John Mitchell den Streik der Ver. Minen Arbeiter von Amerika in den Hartkohlen Distrikten 1, 7 und 9, welche faktisch Susquehanna, Lackawanna, Luzerne, Schuylkill, Northumberland und Carbon Counties einschließen. Der Streik soll am Montag in Kraft treten, doch wird angedeutet, daß die Männer schon aufhören könnnen, wenn ihre Vorräthe vor Samstag Abend erschöpft werden.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Auf der Ontario & Western Eisenbahn zu Mayfield stießen am Donnerstag Morgen zwei Züge in einander und es gab ein Wrack, das die Geleise für mehrere Stunden blockirte; keiner der Zugangestellten wurde verletzt.

— Oliff Milonoski von Priceburg, der von der 17 Jahre alten Volata Wilisuky eines gravirenden Verbrechens angeklagt wird, wanderte am Montag in Ermangelung von $800 Bürgschaft in's Gefängniß.

— John Kubillis von Winton lief am Donnerstag Nacht auf den D. & H. Geleisen nahe der dortigen Bahnstation; als er einem Zuge auswich, gerieth er vor einen anderen, dessen Räder ihm das rechte Bein unterhalb dem Knie abschnitten, das linke brachen, einen Arm bös zerfleischten und seinen Kopf bös zerstießen; am Freitag brachte man ihn nach dem Lackawanna Hospital, wo seine Genesung erwartet wird.

(Carbondale Correspondenz.)

— In dem Wohnhaus des John Higgins an Canaan Straße, von Levi Wilcox bewohnt, entstand am Dienstag Nacht ein Feuer, als Frau Wilcox mit einer Lampe in der Hand in Ohnmacht fiel; es dauerte nur kurze Zeit, ehe die Flammen mit geringem Schaden gelöscht werden konnten.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Carlo Hnott starb im Lackawanna Hospital am Freitag Nacht an Verletzungen, die er einige Tage zuvor in der Sibley Mine davontrug; er fuhr auf einer Gondola, als sein Kopf die Minendecke traf und ihm einen Schädelbruch zufügte, wodurch das Gehirn theilweise vordrang.—Lemo Papsen, Mary Capekos, Susie Reinitich und Mary Swingoli, sämmtlich von hier, die einen Lackawanna Güterwagen um Getreide bestahlen, mußten am Freitag $5 und Kosten bezahlen.—Contraktor Stipp ließ am Montag mit den Ausgrabungen für die neue Seidenfabrik der Laurier Söhne dahier beginnen.—Jos. Stiffeils, Mary Eulphel, Susanna Corrovsik und Barbara Belinsky, die ebenfalls die Güterwaggons der D., L. & W. Companie um Getreide bestahlen, mußten am Dienstag Abend $5 Strafe und die Kosten bezahlen.—In Süd Taylor haben sich in letzter Zeit Gartendiebe in unliebsamer Weise bemerkbar gemacht; die reifende Frucht wird von den Kerlen gestohlen oder zerstört. Das Scheibenschießen des Wilhelm Tell Schützen Clubs zu Everly's Wäldchen am Montag, lockte eine größere Anzahl von Schützen an; die erfolgreichen Theilnehmer sind folgende: 1. Preis, Ulrich Horger, $15; 2. Preis, J. A. McAndrews, $10; 3. Preis, Andreas Kehrli, $8; 4. Preis, John Andrews, $6; 5. Preis, John Horger, $4; 6. Preis, Andreas Moor, $3; 7. Preis, Caspar Schild, $2; 8. Preis, Ulrich Zumbach, $2.—Herr John von Weisenfluh von Main Straße, Leiter des Wilhelm Tell Hotels, ist ziemlich schwer erkrankt.

— Die Miner der Hallstead Mine zu Duryea, etwa 406 an der Zahl, gingen am Donnerstag Morgen an den Streik.

— Eine unbekannte Person verübte am Montag Morgen um 1 Uhr zu Greenwood eine brutale That, indem einer Kuh eine Dynamitstange an den Schwanz angebunden und dann zum Explodiren gebracht wurde. Das Thier ward in Atome geblasen und die Bürger des kleinen Städtchens durch die starke Lufterschütterung aus dem festen Schlafe erweckt. Es ward zuerst angenommen, daß sich ein Unglück ereignet hatte.

— Nicholas Di Taila von Old Forge hatte am Sonntag Abend mit Anderen vor Max Rosenbluth's Wirthschaft daselbst Streit und wurde ein „Scab" genannt, worauf es zu einem Handgemenge kam und er schlimm mißhandelt wurde. Um sich zu wehren, zog er einen Revolver und schoß denselben auf seine Angreifer ab, traf aber dabei einen Unbetheiligten, denn als Adolph Friedmonsky von Barbertown aus seinem Hause trat, traf ihn eine abgefeuerte Kugel des Di Taila in die linke Seite; letzterer wehrte sich seiner Verhaftung nicht, doch ein paar Minuten später entrissen ihn eine Anzahl seiner Freunde den Beamten und entflohen mit ihm. Friedmonsky's Wunde ist eine böse, doch ist sein Zustand nicht gefährlich und der behandelnde Arzt erwartet keine schlimmen Folgen. Spät am Sonntag Nacht gelang es dem County Detektiv Leyhon, Taila zu ergreifen und am Montag wurde er für sein gerichtliches Erscheinen unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Es hieß zuerst, daß Joe Scavo Friedmonsky's Angreifer sei.

Pittston.

— Seit Montag kostet die Milch in Pittston und Umgegend 8 Cents die Quart.

— Während des Sturmes am Donnerstag Abend wurde der Knabe Joseph Willilis von der Junction von einem umgewehten Telephonpfosten getroffen, der ihn bös am Kopfe verletzte.

Deutsche Briefliste.

Madame Alberts,	S. Bigerg,
Frl. Lena Fisher,	Jakob Greenwald,
Augustus Lind,	Abe Oberender,
Frl. Elisabeth Stahl,	William Saar,
Geo. E. Wagner,	Frau W. Weber.

— Die Rom „Perseveranza" meldet, daß eine Verschwörung gegen das Leben des Papstes entdeckt und die Ausführung derselben vereitelt worden ist.

Hyde Parker Notizen.

— Bei den Eheleuten Henry Scholl von West Elm Straße hat sich am Donnerstag ein Söhnlein eingestellt.

— Am Schlusse der Sports-Saison sind Quetschungen und Verrenkungen häufig. St. Jakabs Oel ist jedoch stets bereit, eine prompte und sichere Heilung zu bewirken.

— Um 1 Uhr am Montag Morgen richtete ein Feuer in der Schneiderwerkstätte des Joseph Hughes an Nord Main Avenue einen Schaden von $50 an; die Feuerwehr löschte die Flammen prompt

— Frau Elisabeth Schild von Evans Court verschied am Donnerstag Nachmittag im 80. Lebensjahre an allgemeiner Schwäche. Ihre Beerdigung erfolgte am Sonntag Nachmittag im deutschen kath. Friedhofe.

— Frau Mary Tamar von Scranton Straße wurde am Donnerstag Abend arretirt, weil man annimmt, daß sie die Mutter des Kindes ist, das am Tage zuvor in einem Abort daselbst ausgesetzt wurde, aber noch lebend gerettet ward. Sie betheuert ihre Unschuld, doch Polizeiarzt Fulton, der sie untersuchte, denkt anders und auf seine Aussagen hin wurde sie gehalten. Am Freitag wurde die Frau unter $800 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gestellt und wanderte in Ermangelung derselben in's Gefängniß. Frau W. B. Duggan, Agentin der Ver. Wohlthaten, nahm am gleichen Tage das Kind zu ihr und zuerst verhielt sie sich demselben gegenüber sehr gleichgültig, als es aber zu wimmern anfing, erwachte in ihr der mütterliche Instinkt und sie ergriff es und drückte es an ihre Brust. Trotz ihres Leugnens nahm man daher an, daß sie die Mutter des Kindes ist. Der Säugling starb am Dienstag im County Gefängniß, wo Frau Tamar denselben in Aufsicht hatte; nach der Ansicht des Coroners hätte das Kind am Leben erhalten werden können, wenn es die nöthige Pflege sofort nach seiner Geburt erhalten hätte.

☞ Für Grabsteine, Grabeinfassungen oder andere Steine wendet euch an Gebr. Buwen, 342 S. Main Ave. Sie liefern der beste Arbeit; Preise niedriger wie die niedrigsten. 36,4

Breis schreckliches Loos.

Schrecklich ist die Strafe, die Breci, dem zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilten Mörder des Königs Humbert, zu Theil wird. Die Haft wird, wie aus Rom berichtet wird, mit zehn Jahren Einzelhaft beginnen. Bresci wird in eine zwei Meter lange, einen Meter breite Zelle gebracht, deren Thür nie geöffnet wird. Die Wärter beobachten durch das Guckloch. Während dieser zehn Jahre ist Wasser und Brod die ausschließliche Nahrung. Bresci darf weder lesen noch schreiben, weder arbeiten noch rauchen. Er darf nicht sprechen. Niemand darf ihm Antworten. Spricht er nur ein einziges Mal oder läßt er sich sonst etwas zu Schulden kommen, so erhält er sofort die Zwangsjacke und wird mit Eisen an's Bett geschnallt. Die Jacke ist so eingerichtet, daß er die Hände absolut nicht bewegen kann. Nachts wird ihm ein Riemen um den Leib geschnallt, so daß er sich auch nicht von einer Seite auf die andere legen kann. Diese Vorschriften können im Falle der Renitenz noch verschärft werden. Dann wird eine andere Zwangsjacke gebraucht, deren Aermel geschlossen sind. Mit zwei dicken Riemen werden die Hände über der Brust gekreuzt und mit starken Eisen gebunden. Von den Händen läuft ein Lederriemen zu den Füßen, der fest angezogen wird. Der Körper des Sträflings wird durch den Riemen förmlich gekrümmt. Diese Stellung dauert vom Morgen bis zum Abend. Nachts werden die Füße durch zwei in einem Brett unterhalb des Fußendes angebrachte Löcher gesteckt. So liegt der Sträfling vollkommen bewegungslos da. Nach einem Jahr kann eine Milderung eintreten. Bei tadelloser Aufführung kann der Sträfling in eine größere Zelle gebracht werden. Die Zellenthür wird zeitweise einige Centimeter weit geöffnet.

Von Petersburg.

— Etwa 800 Personen wohnten am Samstag der Excursion der hiesigen Seidenfabrik nach Harvey's Lake bei.

— Herr Carl Bachofen, Assistent Superintendent der Petersburg Seidenfabrik, reiste am Sonntag nach New York, von wo aus er eine mehrwöchentliche Erholungsreise nach Europa antrat.

— Friederich, der 14 Jahre alte Sohn von Herrn und Frau Charles Müller von Ash Straße starb am Montag Vormittag nach einer kurzen Krankheit; er fühlte sich seit einer Woche unwohl, am Samstag trat eine ungünstige Wendung ein, die zunahm, bis der Tod ihn erlöste. Die Beerdigung des Knaben erfolgte gestern Nachmittag im Dunmore Friedhofe.

— Die Beerdigung des verst. George Farber, die von seiner Wohnung, Ecke Irving Avenue und Ash Straße, am Samstag im Dunmore Friedhofe erfolgte, gestaltete sich zu einer großen Ehrenbezeugung für den Entschlafenen, denn der Trauerzug war einer der größten, den dieser Stadttheil je gesehen. Pastor Felix Steinmann von der Deutschen Presbyterischen Gemeinde leitete den Trauerdienst, an dem die Union Loge der Freimaurer und die lokale Posts der Grand Army of the Republik auch theilnahmen. Mitglieder des Feuerdepartements und Pythias-Ritter hatten sich auch in größerer Anzahl eingestellt.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,

Deutscher Zahnarzt,

514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Neusser,

Notariat-, Wechsel- und Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,

Metzger,

Union Straße, Taylor, Pa.,

empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung.

Heiz Oefen, Koch Oefen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien,

Wandtapeten,

Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave

Zweiggeschäft in Pittston.